



Neu Rauchmelderservice von KALORIMETA



Warum Rauchmelder



In immer mehr Bundesländern wird die Ausstattung mit Wohnungsrauchmeldern über die jeweiligen Landesbauordnungen zur Pflicht erklärt.

Aber nicht nur der Gesetzgeber, sondern auch das wachsende Sicherheitsbewußtsein in der Bevölkerung, sowie die alarmierenden Zahlen über Wohnungsbrände mit Rauch-verletzten bzw. -toten sorgen für Nachfrage von zuverlässigen Produkten und zuverlässiger Wartungsdienstleistung.

Die gerätetechnischen Eigenschaften und Qualitäten die ein Rauchmelder zu erbringen hat, sind in der europäischen Norm DIN EN 14604 geregelt.

Die KALO-Rauchmelder entsprechen diesem technischen Standard. Die Geräte wurden darüber hinaus VdS-geprüft (Verband deutscher Sachversicherer).

Die Montage der KALO-Rauchmelder orientiert sich an der Installationsempfehlung der DIN 14676 in Verbindung mit den Vorgaben des jeweiligen Herstellers.



Schles.-Holst. § 52 Abs. 7 BauO S-H (2004)

- in Neu-, Um- als auch in Bestandsbauten
- für Schlaf- und Kinderzimmer
- für Flure, die als Rettungsweg dienen
- Nachrüstpflicht in vorhandenen Wohnungen bis Ende 2009 durch Eigentümer der Wohnung*



Rheinland-Pfalz (2003)

- in Neu- und Umbauten
- für Schlaf- und Kinderzimmer
- für Flure, die als Rettungsweg dienen



Hamburg § 45 Abs. 6 HBauO (2006)

- in Neu-, Um- als auch in Bestandsbauten
- für Schlafräume, Kinderzimmer
- für Flure, die als Rettungsweg dienen
- Nachrüstpflicht in vorhandenen Wohnungen bis Ende 2010 durch Eigentümer der Wohnung



Hessen (2005)

- in Neu-, Um- als auch in Bestandsbauten
- für Schlaf- und Kinderzimmer
- für Flure, die als Rettungsweg dienen
- Nachrüstpflicht in vorhandenen Wohnungen bis Ende 2009 durch Eigentümer der Wohnung



Mecklenburg-Vorpommern (ab 9/2006)

- in Neu-, Um- als auch in Bestandsbauten
- für Schlafräume, Kinderzimmer
- für Flure, die als Rettungsweg dienen
- Nachrüstpflicht in vorhandenen Wohnungen bis Ende 2009 durch Besitzer der Wohnung



Saarland (2004)

- in Neu- und Umbauten
- für Schlaf- und Kinderzimmer
- für Flure, die als Rettungsweg dienen

Die meisten Opfer sind Privatpersonen

Etwa 600 Menschen sterben jährlich in Deutschland durch Brände, 6.000 werden schwer, 60.000 leicht verletzt; die Sachschäden gehen in die Milliarden.

Es sterben fünfmal mehr Menschen zu Hause als am Arbeitsplatz in der Industrie. Hier gehören Brandmeldeanlagen zu den wichtigsten Sicherheitseinrichtungen.

Brandtote sind Rauchtote

Drei Viertel aller Opfer von Wohnungsbränden sterben an Rauchvergiftung.

Die meisten Brandopfer fallen dem Rauch im Schlaf zum Opfer.

Nachts ist die Gefahr am größten

Obwohl nur etwa ein Drittel aller Brände nachts ausbrechen, fallen rund drei Viertel aller Verunglückten nächtlichen Bränden zum Opfer.

Was Sie über einen Zimmer- oder Wohnungsbrand wissen sollten:

1. Rauch ist schwarz

Sie werden nichts sehen.
Selbst in Ihrer gewohnten Umgebung werden Sie die Orientierung verlieren.
Panik kommt auf.

2. Nachts schläft auch der Geruchssinn

Die meisten Feuer beginnen mit der Schwelphase. Der Rauch verteilt sich unbemerkt in der Wohnung. Das geruchlose Kohlenmonoxid und -dioxid im Rauch werden Sie einschläfern, bewegungsunfähig und schon nach drei Atemzügen bewusstlos machen.
Bereits zehn Atemzüge sind tödlich.

3. Die Hitze wird Sie töten

Der Körper hört auf zu funktionieren.
Während eines Feuers entstehen innerhalb kürzester Zeit Temperaturen von mehreren + 100°C. Durch Einatmen der heißen Gase verdampfen die Lungen.

4. Zeit - Sie haben keine Zeit

Die Fluchtzeit, nachdem Sie durch einen Rauchmelder gewarnt wurden, beträgt ca. 2 Minuten.

Elektrische Geräte: Fast jeder vierte Brand in Privathaushalten entsteht durch elektrische Haushaltsgeräte. Besondere Gefahren gehen dabei von Heizgeräten, Heizkissen, Heizdecken, Bügeleisen und Kühlschränken aus. Der Stand-by-Modus bei TV-Geräten oder Hi-Fi-Anlagen erhöht zusätzlich die Brandgefahr.



Küche: Eine Brandursache ist auch die nicht abgeschaltete Herdplatte, auf der noch ein Topf steht bzw. sich Plastik oder ein Küchentuch entzünden.



Weihnachten/Silvester: Weihnachtsbäume und Adventskränze können sich explosionsartig entzünden. Umgefallene Kerzen und das Silvesterfeuerwerk sind ein immer wieder unterschätztes Gefahrenpotenzial.

Rauchen/Unachtsamkeit: Abgesehen von der Zigarette im Bett sind auch unachtsam weggeworfene Streichhölzer, nicht ausgeglühte Asche oder heruntergefallene Kippen Ursachen für viele Haushaltsbrände.



Rauchmelder retten Leben – und senken Versicherungskosten

Rauchmelder bieten preiswerten und sicheren Schutz für Mensch, Gebäude und Einrichtungsgegenstände.

Wohnungsbrände ziehen nicht nur erhebliche Schäden nach sich. Hier zeigen neuere Statistiken auch, dass eine flächendeckende Einführung von Rauchmeldern vor allem die Zahl der Brandopfer dabei drastisch reduzieren könnte. Um die Installation von Rauchmeldern zu unterstützen, gewährt AXA einen Rabatt von bis zu 7 % auf die Feuerprämie der Wohngebäudeversicherung, wenn in das versicherte Haus Rauchmelder eingebaut wurden.

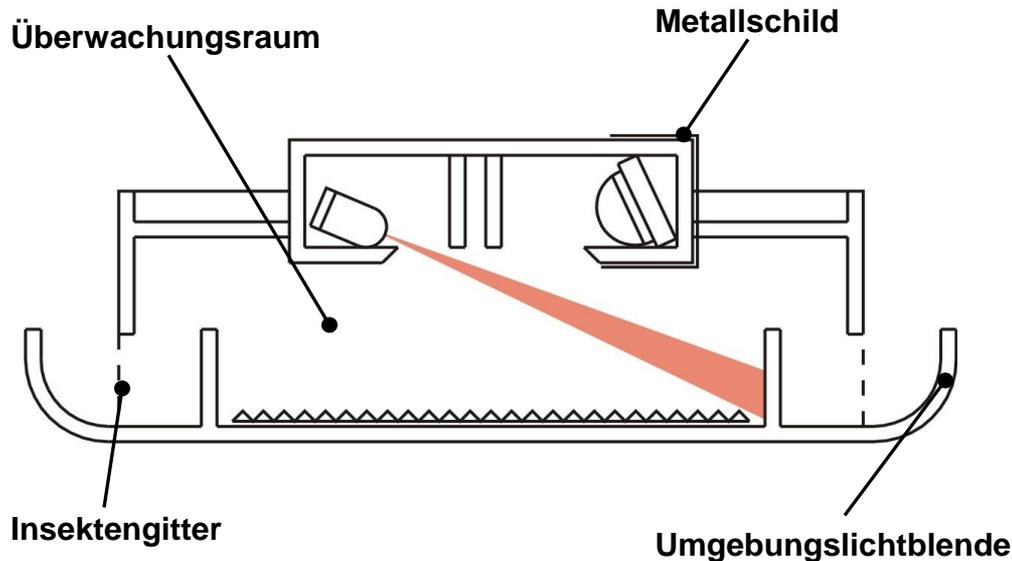
Einzel-Rauchmelder batteriebetrieben (KALORIMETA-Standard)

- Vorteile:**
- einfache Montage und einfacher Batteriewechsel
 - genügt den Anforderungen
 - preiswert
 - Vernetzung von Rauchmeldern (per Kabel / Funk) möglich

230-Volt-Rauchmelder im Netzbetrieb (besonders geeignet bei Neubauten)

- Vorteile:**
- die duale Stromversorgung (Hauptstrom per 230-Volt-Netz und Notstrom über Batterie) bietet doppelte Sicherheit
 - bei einem Neubau entstehen kaum Kosten, da die Kabelverlegung mit der Stromversorgung erfolgt

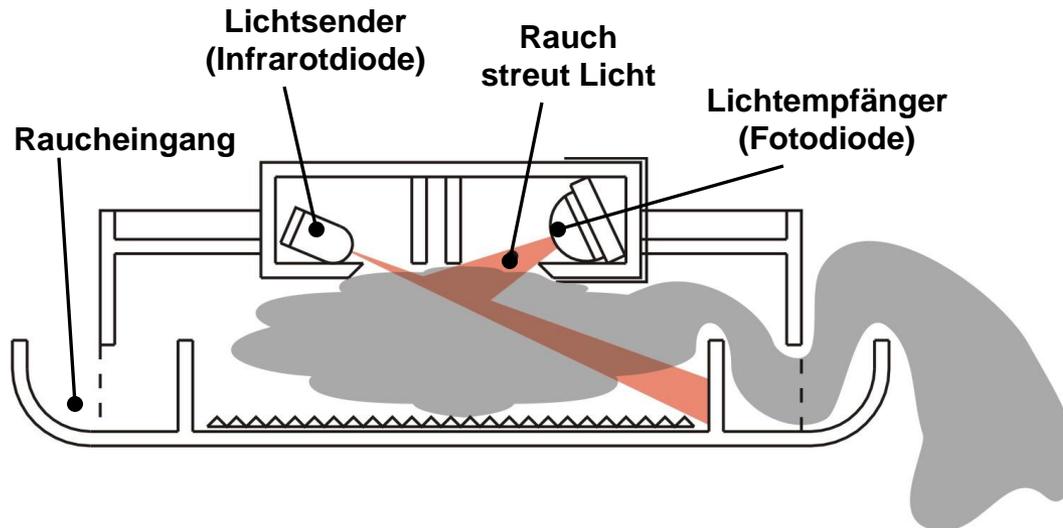
Moderne Rauchmelder arbeiten nach dem foto-optischen Streulichtprinzip.



Im Inneren der Rauchmelder befindet sich eine Rauchkammer, in der von einer Leuchtdiode regelmäßig Lichtstrahlen ausgesendet werden.

Ist die Kammer rauchfrei, so treffen diese nicht auf die Fotolinse, da die Oberfläche der Rauchkammer kein Licht reflektiert.

Moderne Rauchmelder arbeiten nach dem foto-optischen Streulichtprinzip.



Dringt Brandrauch in die Rauchkammer ein, werden diese Lichtstrahlen gestreut und dadurch auf die Fotolinse abgelenkt.

Der Rauchmelder "erkennt" Brandrauch und löst das Warnsignal mit einer Lautstärke von ca. 85 dBA aus.

Die Montage und den Betrieb von Rauchwarnmeldern regelt die DIN 14 676 vom August 2006.

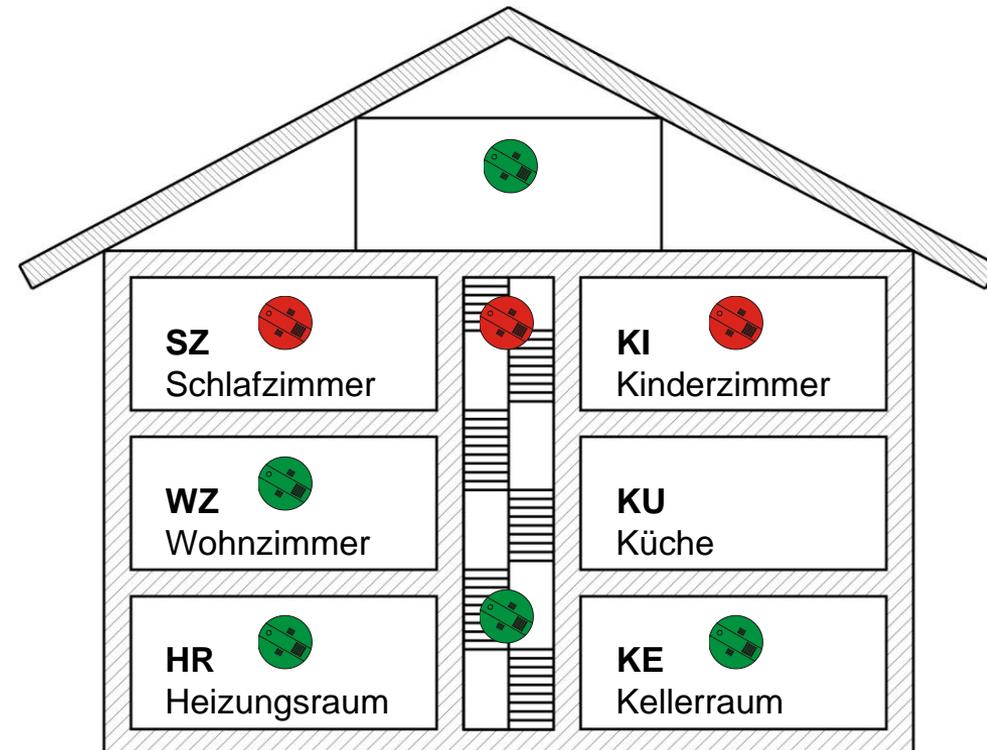
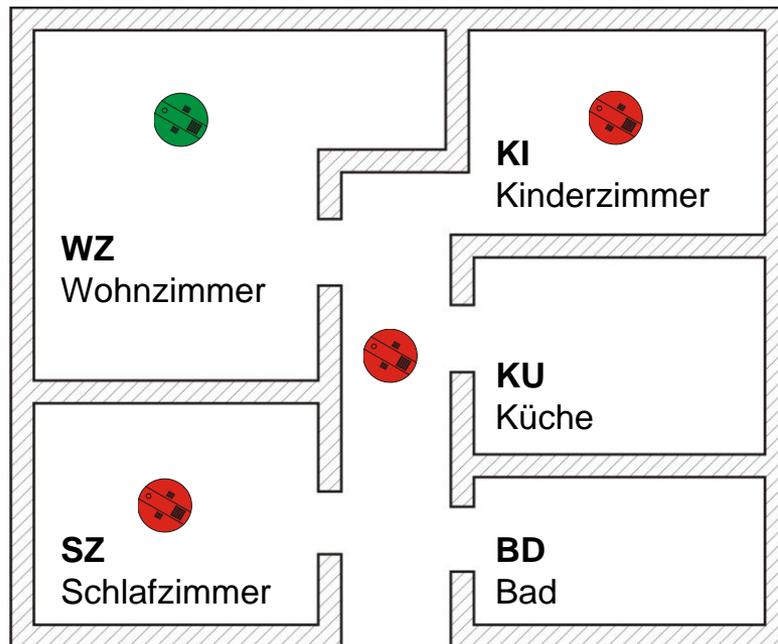
Diese Norm legt Mindestanforderungen für die Planung, den Einbau, den Betrieb, die Wartung und die Instandhaltung von Rauchwarnmeldern in Wohnhäusern, Wohnungen und Räumen mit wohnungsähnlicher Nutzung fest.

- Es dürfen nur Rauchmelder nach DIN EN 14 604 eingesetzt werden.
- Rauchwarnmelder sind so anzubringen, dass sie vom Brandrauch ungehindert erreicht werden können, damit Brände in der Entstehungsphase zuverlässig erkannt werden. Anzahl und Anordnung richtet sich nach der Raumgeometrie und Umgebungsbedingungen.
- Rauchwarnmelder müssen immer an der Decke, möglichst in der Raummitte, aber in jedem Fall mindestens 50 cm von der Wand oder einem Unterzug oder von Einrichtungsgegenständen entfernt montiert werden.

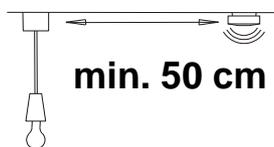
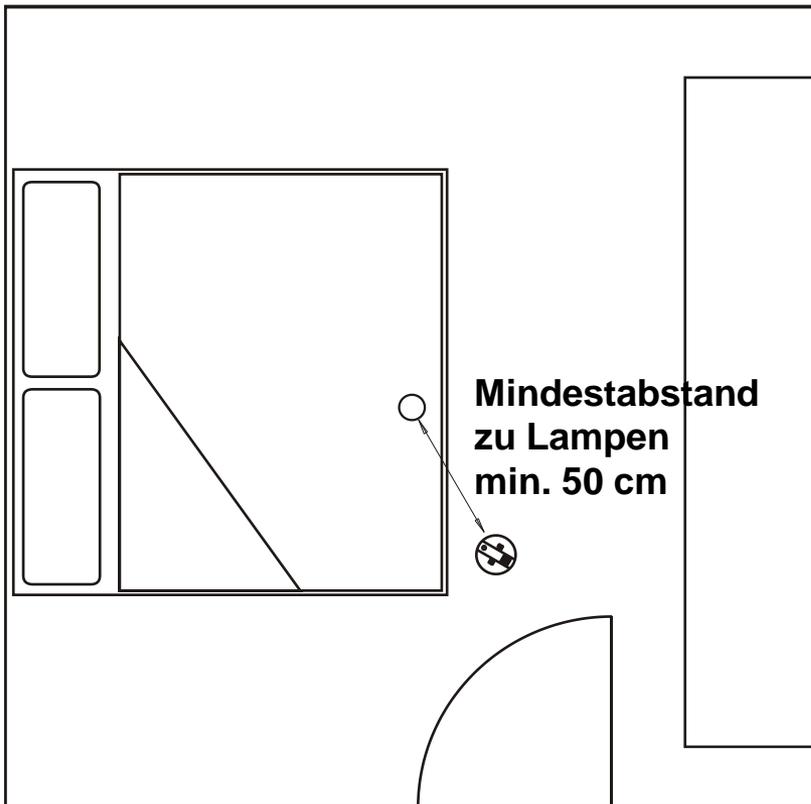
 **Mindestausstattung (gemäß DIN EN 14676)**

 **Zusätzliche (optimale) Ausstattung**

bildet die Grundlage zur Erstellung eines umfassenden Angebots



Schlafzimmer

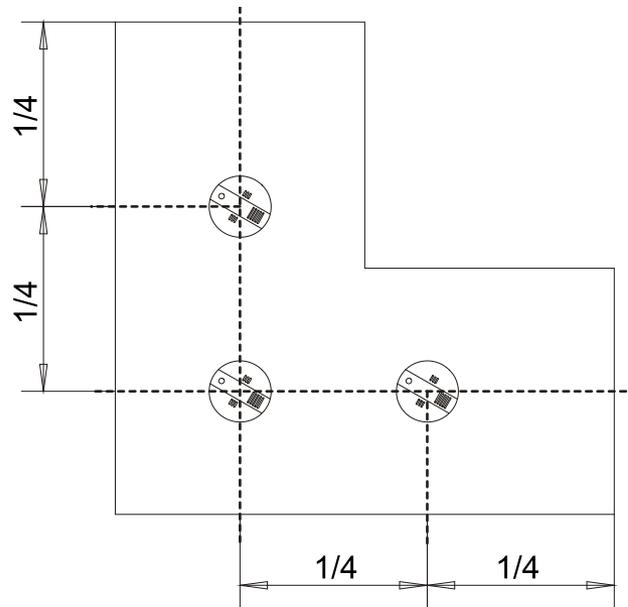


Montage an der Decke im Türbereich.

Hintergrund: Rauch steigt immer von der Rauchquelle aus gesehen nach oben auf und verteilt sich nach dem Erreichen der Raumdecke gleichmäßig. Rauch aus anderen Räumen würde durch die Tür eintreten. Außerdem ist im vorgegebenen Bereich davon auszugehen, dass für zukünftige Montage- und Wartungsarbeiten ausreichend Platz vorhanden ist.

Der Abstand vom Rauchmelder zu Wänden, Ecken, Einrichtungsgegenständen, Leuchten und ähnlichem soll mindestens 50 cm betragen.

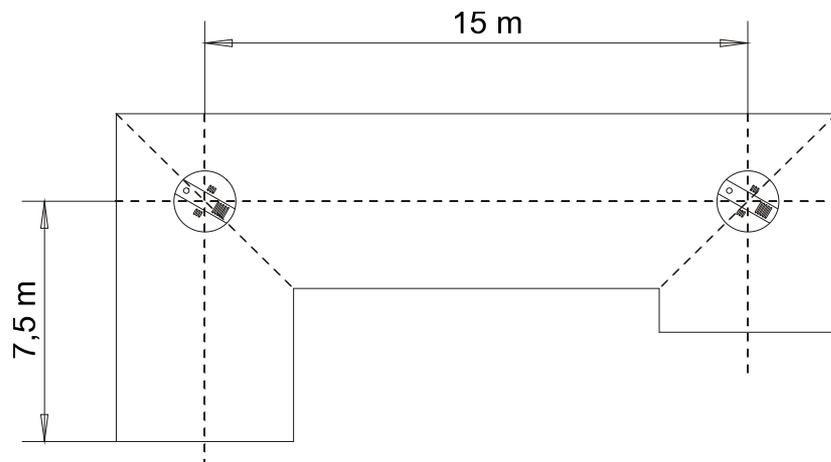
Um ein schnelles Ansprechen sicherzustellen, ist üblicherweise ein Rauchmelder je Raum ausreichend. Mit einem Rauchmelder dürfen Räume mit einer Fläche von nicht mehr als 60 m² überwacht werden. Größere Räume oder besondere Raumgeometrien und Umgebungsbedingungen können den Einsatz von mehreren Geräten je Raum erforderlich machen (siehe folgende Seiten).



Besonderheiten

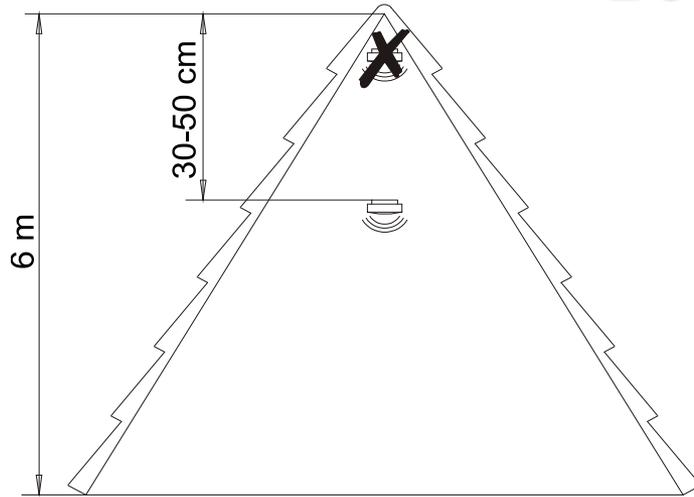
In L-förmigen Räumen ist ein Rauchmelder immer in der "Gehrungslinie" des jeweiligen Raumabschnittes zu installieren.

Wichtig: Größere L-förmige Räume sind wie zwei getrennte Räume zu betrachten. Räume mit Zwischenwänden oder Raumteilern (gemeint ist ein fast bis zur Decke reichendes Möbel) gelten ebenfalls als getrennte Räume.

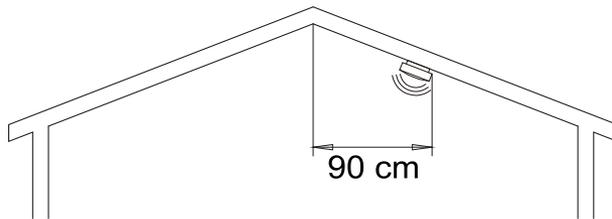


Bei verwinkelten Fluren mit einer Breite von höchstens drei Metern sollten zwei Rauchmelder nicht weiter als 15 Meter voneinander entfernt sein. Außerdem sind die Geräte nicht weiter als 7,5 Meter von der Flur-Stirnfläche zu positionieren.

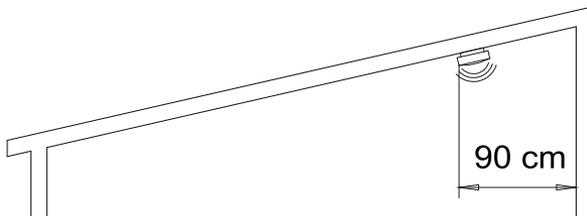
Besonderheiten



Nicht im Spitzboden montieren, da sich hier im Brandfall rauchfreie Luft ansammeln könnte. Bei Räumen mit einer Dachneigung über 30° und einer Gesamtraumhöhe bis 6 m, ist ein Abstand von 30 - 50 cm von der Spitze einzuhalten.



Bei einem Schrägdach sollte der Rauchmelder 90 Zentimeter vom höchsten Punkt des Daches (horizontal gemessen) montiert werden.





Anschaffungskosten

Im Neubau sind die Anschaffungs- und Installationskosten nicht problematisch. Sie werden in die Bausumme einkalkuliert.

In Bestandswohnungen stellt die Installation von Rauchmeldern, sofern die Nachrüstung zwingend vorgeschrieben ist, eine bauliche Maßnahme aufgrund von Umständen dar, die der Vermieter nicht zu vertreten hat.

§ 559 BGB

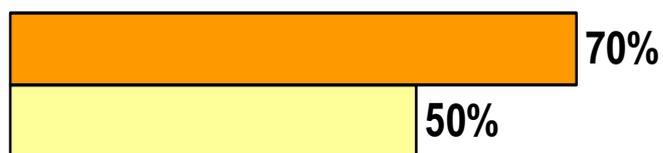
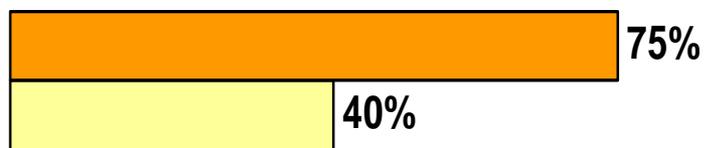
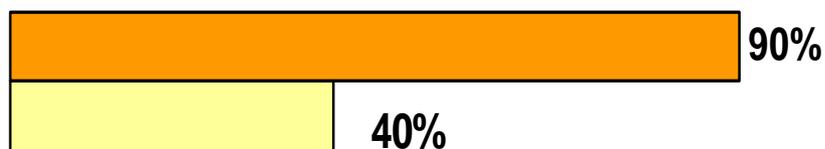
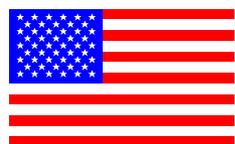
Mieterhöhung bei Modernisierung

- (1) Hat der Vermieter bauliche Maßnahmen durchgeführt, die den Gebrauchswert der Mietsache nachhaltig erhöhen, die allgemeinen Wohnverhältnisse auf Dauer verbessern oder nachhaltig Einsparungen von Energie oder Wasser bewirken (Modernisierung), oder hat er andere bauliche Maßnahmen auf Grund von Umständen durchgeführt, die er nicht zu vertreten hat, so kann er die jährliche Miete um 11 vom Hundert der für die Wohnung aufgewendeten Kosten erhöhen.

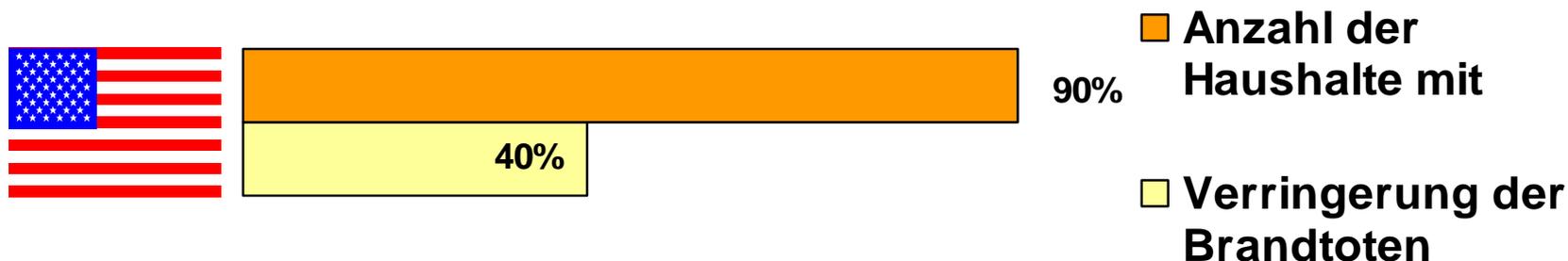
Kosten der Anmietung

Da die Kosten für das Anmieten von bautechnischen Anlagen nicht in der BetrKV gesondert genannt sind, ist eine Umlage von Mietkosten für Rauchmelder nach derzeitigem Recht nicht gewährleistet.





- Anzahl der Haushalte mit Rauchmeldern
- Verringerung der Brandtoden



Frage:

Warum hat sich bei einem Ausstattungsgrad von 90 % die Anzahl der Brandtoten in den USA nur um 40 % verringert?

Antwort:

Keine Wartung!

In den USA wird nicht sichergestellt, dass im Rahmen einer regelmäßigen Wartung verschmutzte und defekte Geräte getauscht, leere oder fehlende Batterien ersetzt werden.

Wartung und Instandhaltung von Rauchmeldern (gemäß DIN 14676)

6.1.1 Allgemeines

Der Rauchmelder ist entsprechend der Bedienungsanleitung, jedoch mindestens einmal jährlich einer Funktionsprüfung zu unterziehen.

6.1.2 Sichtprüfung

6.1.2.1 Dazu gehört mindestens eine Überprüfung, ob die Raucheindringungsöffnungen frei sind oder eine mechanische Beschädigung des Rauchwarnmelders erkennbar ist.

6.1.2.2 Wird eine Verschmutzung der Raucheintrittsöffnungen festgestellt, so sind sie entsprechend der Herstellerangaben zu reinigen.

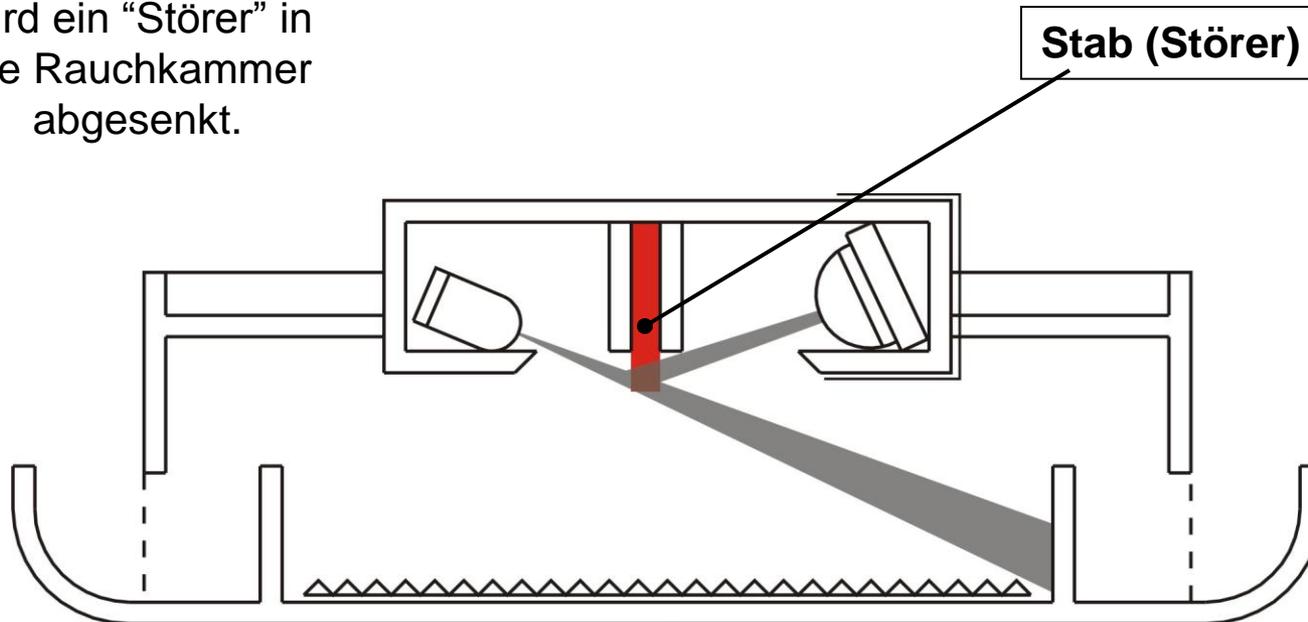
6.1.3.1 Alarmprüfung

Über die Prüftaste des Rauchwarnmelders muss probeweise ein Alarm ausgelöst werden, der die akustische Warneinrichtung und ggf. die optische Individualanzeige des Rauchwarnmelders aktiviert.

6.2.1 Batteriewechsel

Die Batterie des Rauchwarnmelders sollte mindestens einmal jährlich oder nach Herstellerangaben ausgewechselt werden.

Durch das Betätigen
des Alarmtestknopfes
wird ein "Störer"
in die Rauchkammer
abgesenkt.



**Echter Rauchkammertest durch mechanische Simulation
von Rauch in der Rauchkammer**

Benachrichtigung

Wir kommen zur/zum

Ablesung

Montage

Wartung/
Austausch

der Heizkostenverteiler, Wasserzähler, Wärmezähler, Rauchmelder

am

zwischen

und

Uhr

in die Liegenschaft

Die Arbeiten werden durchgeführt von:



Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Wohnung /Nutzereinheit und die entsprechenden Geräte während der gesamten Zeitspanne zugänglich sind.

KALO
KALORIMETA
SERVICE

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Vermieter/Ihre Verwaltung hat uns beauftragt, die vorgenannten Arbeiten in den jeweiligen Wohnungen/Nutzeneinheiten auszuführen. Sie helfen uns sehr, wenn Sie zu dem angekündigten Termin folgende Punkte beachten:

- Falls Sie nicht anwesend sind, hinterlegen Sie bitte Ihren Schlüssel beim Nachbarn.
- Beim Ablesen von Heizkostenverteilern nach dem Verdunstungsverfahren werden Ampullen ausgetauscht. Die Farbe der Messflüssigkeit wechselt jährlich und muss bei allen Ampullen einheitlich sein.
- Zu Ihrer Sicherheit können Sie die Werte Ihrer Geräte auch notieren, bevor wir zur Ablesung kommen. Beim Vergleich werden etwaige Differenzen sofort geklärt.
- Die Rauchmelder (sofern vorhanden) werden in ihrer Funktion geprüft und die Batterien wenn notwendig ausgetauscht.

Die Arbeiten beim Ablesen der Mess- und Verteilgeräte sowie die Wartung der Rauchmelder beginnen nach einer festen vorgegebenen Reihenfolge, die wir unbedingt einhalten müssen. Wir bitten um Verständnis, dass keine Zeit für Auskünfte besteht. Fragen zur Abrechnung können generell nicht vor Ort beantwortet werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

GB For the accounting of heating charges metering equipment is going to be installed or read by KALORIMETA. Please assure that your flat and all meters are accessible during the whole period mentioned above. In case of absence please deposit your keys with your neighbours.

We thank you for your understanding.

Benachrichtigung Wir kommen zu Ihnen aus folgendem Grund

Ablesung Montage / Service Rauchmelder



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag Ihres Vermieters/Verwalters werden wir zum gekennzeichneten Termin die Ablesung Ihrer Mess- und Verteilgeräte vornehmen.

- Beim Ablesen von Heizkostenverteilern nach dem Verdunstungsverfahren werden Ampullen ausgetauscht. Die Farbe der Messflüssigkeit wechselt jährlich und muss bei allen Ampullen einheitlich sein.
- Zu Ihrer Sicherheit können Sie die Werte Ihrer Geräte auch notieren, bevor wir zur Ablesung kommen. Beim Vergleich werden etwaige Differenzen sofort geklärt.
- Die Rauchmelder (sofern vorhanden) werden in ihrer Funktion geprüft und ggf. die Batterien ersetzt.
- Falls Sie nicht anwesend sind, hinterlegen Sie bitte Ihren Schlüssel beim Nachbarn.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Wohnung/Nutzeinheit und die entsprechenden Geräte während der gesamten Zeitspanne für unser Servicepersonal zugänglich sind.

Unser Termin...

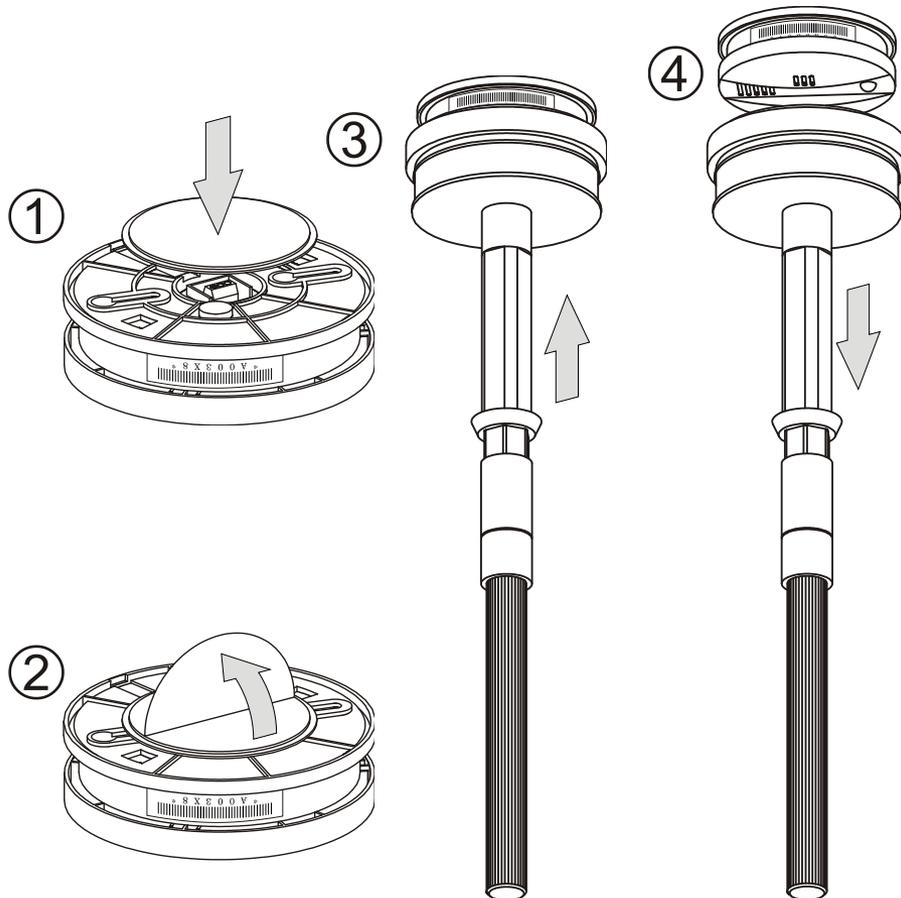
Uhrzeit	08.00-10.00	09.00-11.00
Datum		
Uhrzeit	10.00-12.00	11.00-13.00
Datum		
Uhrzeit	12.00-14.00	13.00-15.00
Datum		
Uhrzeit	14.00-16.00	15.00-17.00
Datum		
Uhrzeit	16.00-18.00	17.00-19.00
Datum		

Standard-Montage

- schnell
- kein Lärm
- kein Schmutz
- *VdS-konform
- Montageverfahren patentiert
- verplombtes Batteriefach gegen Missbrauch
- Übergabe Kunden-Information an Nutzer

* Verband der Sachversicherer e. V.

Gerätemontage am Beispiel "Flammex"



Ggf. Magnetkupplung auf Montageplatte aufsetzen.



Schutzfolie abziehen, Klebefläche liegt frei.

Werkzeug zusammenstellen (in diesem Fall Montagestab, Montagekopf und Adapter).



Rauchmelder mittels Montagewerkzeug mit der Klebefläche an die Decke pressen.



Montagewerkzeug entfernen.

KALORIMETA - Ablesebeleg

- Dokumentation der Ablesung für den Nutzer
- keine Diskussionen mit Mietervereinen und Gerichten
- vertrauensbildende Maßnahme



Ablesebeleg



Abrechnungseinheit: AAA-999991
Abr. Ende : 31.12.2005
Nutzer-Nr. : 0001

Harry Schmidt
Marienhofweg 22

Heizkostenverteiler:

RB	GeNr	SKN	IS	S	KW	AblWrt
KU	RL1938	120			14	3.1
BD	VN5798	195			19	9.4
SZ	RL1849	210			10	2.2
KI	UH1039	70			49	16.9
WZ	RL2607	215			27	19.1
FL	VN5703	165			24	11.9
					Summe:	62.6

Warmwasserzähler:

RB	GeNr	S	VJWrt	AblWrt
KU	322553		0.019	19.183

Rauchmelder:

RB	GeNr	Info
SZ	A00QB1	Rauchmelder gewartet
KI	A004J9	Rauchmelder gewartet
FL	A004M0	Rauchmelder gewartet

Erklärungen:

RB	- Raumbezeichnung
GeNr	- Nummer des Gerätes
SKN	- Skalenummer
BFkt	- Bewertungsfaktor
IS	- Info ans Stammhaus
S	- Gerät wird geschätzt
KW	- Kontrollwert in mm
VJWrt	- Vorjahreswert
AblWrt	- aktueller Ablesewert

Berlin,
den 03.01.06, 12:50 Uhr

Ableser/in: H. Reinhoff

Kunden-
Information:

Rauchmelder



Foto-optischer
Rauchwarnmelder

KALO
KALORIMETA

Wohnungsbrände

Noch immer sterben bundesweit viele Menschen bei Haus- und Wohnungsbränden, überwiegend durch Rauchvergiftung. Im Schlaf ist der Geruchssinn ausgeschaltet, so dass der Rauch nicht wahrgenommen werden kann. Hierbei kommt es oft zur Bewusstlosigkeit und zum Erstickungstod.

Ursachen von Haus- und Wohnungsbränden

- 11% aller Brände entstehen durch Kinderhand
- Zunehmende Ausstattung mit technischen Geräten
- Defekte Elektrogeräte
- Rauchen im Bett
- Brennende Kerzen
- Unsachgemäße Lagerung von Brennstoffen
- Brandstiftung etc.

Wie funktioniert der Rauchmelder?

Foto-optische Rauchmelder erkennen bereits kleinste Partikel des gefährlichen Brandrauches in der Raumluft und alarmieren mit einem extrem lauten Alarmton, der auch im Schlaf kaum überhörbar ist.

Ein Testknopf und ein akustisches Signal ermöglichen Ihnen die Überprüfung der Funktionsbereitschaft.

Während der Vertragslaufzeit prüft und wartet KALORIMETA die Rauchmelder regelmäßig alle 12 Monate, so dass eigenständiges Öffnen oder Testen nicht erforderlich ist.

Um die Funktionssicherheit der eingesetzten Rauchmelder langfristig zu erhalten, dürfen die Geräte auf keinen Fall überlackiert und gestrichen werden (bei Renovierungen bitte abdecken oder entfernen).

Wie verhalte ich mich, wenn es brennt?



- Bewahren Sie Ruhe!
- Bewegen Sie sich bei dichtem Rauch möglichst in Bodennähe
- Verlassen Sie umgehend mit allen Personen die Wohnung
- Helfen Sie älteren, behinderten und kranken Mitbewohnern ohne sich selbst in Gefahr zu bringen
- Halten Sie Türen und Fenster brennender Räume geschlossen, um eine Ausbreitung von Feuer und Rauch zu verhindern
- Benutzen Sie keine Aufzüge
- **Alarmieren Sie die Feuerwehr unter Tel.: 112**
- Nennen Sie Namen, Anschrift und Brandort
- Warnen Sie andere Hausbewohner

Welche Informationen sind für die Feuerwehr wichtig?

Wer Sie sind (Name, Telefon etc.)

Wo es brennt (Adresse)

Was passiert ist (Ausmaß des Brandes)

Wie die Situation ist (Verletzte etc.)

Warten Sie auf Anweisungen durch die Feuerwehr

Wann kann ein Fehlalarm des Rauchmelders ausgelöst werden?

Wenn starker (Zigaretten-) Rauch in die Rauchkammer des Gerätes gelangt.

Bei starker Rauch-/Dampfbildung beim Kochen und/oder Baden/Duschen.

Durch hohe Staubbelastung (z.B. bei Arbeiten, bei denen Staub und Rauch entsteht, wie Schweiß- und Trennarbeiten, Löt-, Sägen, Schleifen etc.).

Wie verhalte ich mich bei einem Fehlalarm des Rauchmelders?

Vergewissern Sie sich zuerst, dass es sich wirklich um einen Fehlalarm handelt.

Bei fester Installation (geschraubt, geklebt) den Rauchmelder nach links drehen, bis sich das Gehäuse aus der Verrastung löst. Bei einer Magnethalterung vorher das gesamte Gerät seitlich wegziehen und von der Decke abnehmen.

Batteriefach öffnen und Batterie entnehmen.

In jedem Fall Ihren KALORIMETA-Wartungsdienst unter folgender Telefonnummer anrufen und die Fehlfunktion schildern.

Ihr Ansprechpartner

KALORIMETA AG & Co. KG • Heidenkampsweg 40 • D-20097 Hamburg
www.kalo.de

Änderungen vorbehalten 5-532-011-2006

Wartung

- fachgerecht gem. DIN 14 676 durch geschultes Personal
- bei Bedarf Wartung von **Fremd-Rauchmeldern**
- im Rahmen der Hauptablesung der Verbrauchserfassungsgeräte für Wärme und Wasser
 - ◀ kein ⓘ zusätzlicher Termin für die Nutzer

Wartung

- auch Wartung von RM, wenn KALORIMETA (noch) nicht Ihr Partner für verbrauchsabhängige Energieabrechnung ist.
- ◀ aber: Energieabrechnung + Wartung von RM
=>  Kostenvorteile
- praxisbewährte KALO-Serviceorganisation
- vollständige Dokumentation und Information an unsere Kunden

Wartung von Rauchmeldern

siehe DIN 14 676

6. Wartung und Instandhaltung

6.1.1 Allgemeines

Der Rauchmelder ist entsprechend der Bedienungsanleitung, jedoch mindestens einmal jährlich einer Funktionsprüfung zu unterziehen.

6.1.2 Sichtprüfung

Dazu gehört mindestens eine Überprüfung, ob die Raucheindringungsöffnungen frei sind oder eine mechanische Beschädigung des Rauchmelders erkennbar ist.

Wird eine Verschmutzung der Raucheintrittsöffnungen festgestellt, so sind sie entsprechend der Herstellerangaben zu reinigen.

6.1.3 Alarmprüfung

Über die Prüftaste des Rauchmelders muss probe-weise ein Alarm ausgelöst werden, der die akustische Warneinrichtung und ggf. die optische Individualanzeige des Rauchmelders aktiviert.

6.2 Batteriewechsel

Die Batterie des Rauchmelders sollte mindestens einmal jährlich oder nach Herstellerangaben ausgewechselt werden.

Wartungskosten

Mit dem Einbau von Rauchmeldern, die zum Bestandteil der vermieteten Wohnung werden, trifft den Vermieter gem. § 535 Abs.1 Satz 2 BGB die Verpflichtung, die Rauchmelder im gebrauchsfähigen Zustand zu erhalten und die in der DIN 14 676 vorgeschriebene jährliche Überprüfung und Wartung durchzuführen.

Kosten für die Wartung der Rauchmelder entstehen auf Grund des Gebrauchs jährlich, also laufend. Sie werden auch nicht üblicherweise von Mietern selbst getragen. Diese Kosten können somit als „sonstige Betriebskosten“ gem. § 2 Nr. 17 BetrKV unter konkreter Nennung dieser Position auf die Mieter umgelegt werden.

Wenn im Mietvertrag keine andere Regelung getroffen wurde, erfolgt die Umlage nach anteiliger Wohnfläche gem. § 556a Abs. 1 Satz 1 BGB.

Bloss Schall und Rauch

Rauchmelder: Billig-Produkte aus Asien gefährden Leben

In Deutschland werden tausende von schlecht funktionierenden Rauchmeldern zurückgerufen. In der Schweiz sind technisch identische Geräte jedoch weiterhin im Verkauf.



Eventuell gefälschter Melder ist baugleich

Untersucht wurden im Labor von Elektronik-Ingenieuren die Qualität und die Verarbeitung der für das Funktionieren eines Rauchmelders massgeblichen elektrischen Bauteile sowie der Stand der Technik. Die Resultate:

- «Sehr gut» schneidet einzig der für 55 Franken im Fachhandel und beim SFV erhältliche Rauchmelder **FlammEx 22** ab.
- «Gut» wird der ebenfalls im Fachhandel für 55 Fran-

Artikel aus KTipp Nr. 3 (Schweiz) vom 09.02.2005

Testsieger 2002: FlammEx

Quelle: www.blaulicht.at

03/2002 PRAXISTEST OPTISCHE RAUCHMELDER

Im Februar 2002 wurde erneut ein Praxistest über die Funktionsfähigkeit von Rauchmeldern für den Heimbereich durchgeführt, der erstmals 1998 (durchgeführt von der Zentralstelle für Brandverhütung Wien und der Landesstelle für Brandverhütung in Steiermark) zur Anwendung kam.

Durchgeführt von: Institut für Technische Sicherheit (Wien), Landesstelle für Brandverhütung in Steiermark und VWA
DIE WICHTIGSTEN PRÜFKRITERIEN

- Rauchempfindlichkeit der Melder bei den angewandten Rauchversuchen
- Kontrollfunktionen (Prüfknopf, optisches Blinksignal und akustisches Warnsignal bei Batterieschwäche)
- Alarmlautstärke
- Lebensdauer der Batterie (verbunden mit dem Stromverbrauch)
- Verhalten bei reduzierter Spannung
- Zusammenschaltbarkeit mit anderen Meldern / Funkadapter
- Montage
- Bedienungsanleitung



Der Testsieger:
FlammEx



**jedes Gerät wird von KALORIMETA mit einer eindeutigen
Gerätenummer versehen**

Vorteile

- ✓ ein Ansprechpartner vor Ort
- ✓ ein Termin für Ablesung und Wartung
- ✓ ausführliche Nutzerinformation
- ✓ lückenlose Dokumentation und Information
- ✓ nur Einsatz von VdS-geprüften Rauchmeldern
- ✓ Montage und Wartung im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und Normen
- ✓ Bereitschaftsdienst bei Störfällen

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**